

	<p>Objekt: Kesselkapitell</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 4468</p>
--	--

Beschreibung

Das Kapitell besteht über dem als Taustab gebildeten Halsring aus einem korbformigen Kapitellkörper, auf dem unvermittelt eine hohe, zu den Seitenmitten eingezogene Deckplatte (Abakus) mit klotzförmigen Mittelknäufen aufsitzt. Die Mittelsenkrechte der Kapitellseite bilden zwei zu Schlaufen verschlungene Ranken, von denen waagrecht gezackte Blattlappen von Akanthus wegstreben, deren Spitzen sich untereinander und mit denen der benachbarten Seiten berühren. Mit Blättern sind auch die Abakusknäufe belegt.

Breite, rechtwinklige, senkrechte Einlassungen auf zwei gegenüberliegenden Seiten beweisen, dass das Kapitell in einer Tür oder Fensteröffnung saß. Die Schlitze dienen zur Aufnahme des hölzernen Rahmens. Dass diese Vertiefungen ursprünglich sind, geht daraus hervor, dass der Reliefschmuck auf diese Vertiefungen Rücksicht nimmt.

Die Anordnung der Akanthusblätter wie auch das tiefe Zurückerarbeiten der Zwischenräume zwischen den Blättern ahmt vereinfachend iustinianische Vorbilder aus der Hauptstadt des byzantinischen Reiches, aus Konstantinopel nach, wie sie etwa in der Hagia Sophia erhalten sind; provinziell wirkt aber die Art, in der die Deckplatte plump und unorganisch dem Kapitellkörper aufgesetzt ist.

Entstehungsort stilistisch: Ägypten

Erwerbungsart: Heluan

Grunddaten

Material/Technik:

Kalkstein

Maße:

Höhe: 34 cm; Breite: 47 cm; Durchmesser:
(der Säule) 23 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 6. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Kalkstein